

Beschlussempfehlung und Bericht des Auswärtigen Ausschusses (3. Ausschuss)

**zu dem Antrag der Abgeordneten Monika Knoche, Dr. Norman Paech,
Wolfgang Gehrcke, weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 16/4047 –**

Keine Tornado-Aufklärungsflugzeuge in Afghanistan einsetzen

A. Problem

Der Antrag richtet sich gegen den Einsatz von Tornado-Aufklärungsflugzeugen in Afghanistan im Rahmen von ISAF.

Nach Auffassung der Antragsteller ist seit der Ausweitung des ISAF-Mandats auf das gesamte Staatsgebiet Afghanistans und die Unterstellung unter einen gemeinsamen Oberbefehl zusammen mit der Anti-Terror-Operation Enduring Freedom (OEF) die notwendige Abgrenzung zwischen den beiden militärischen Operationen nicht mehr gewährleistet. Mit dem Einsatz der Tornado-Flugzeuge werde das bisherige Maß der Beteiligung überschritten. Eine unmittelbare Teilhabe an Kampfhandlungen sei im ISAF-Mandat nicht eingeschlossen. Daher stelle der Einsatz eine neue Qualität des militärischen Engagements dar und sei aus rechtlichen und politischen Gründen abzulehnen. Eine effektive Terrorismusbekämpfung lasse sich mit militärischen Mitteln nicht führen, so dass nunmehr eine verantwortliche Exitstrategie erforderlich sei.

B. Lösung

Ablehnung des Antrags mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE.

C. Alternativen

Keine

D. Kosten

Keine

Beschlussempfehlung

Der Bundestag wolle beschließen,
den Antrag auf Drucksache 16/4047 abzulehnen.

Berlin, den 7. März 2007

Der Auswärtige Ausschuss

Ruprecht Polenz
Vorsitzender

Eckart von Klaeden
Berichterstatter

Detlef Dzembitzki
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Dr. Norman Paech
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatterin

Bericht der Abgeordneten Eckart von Klaeden, Detlef Dzembitzki, Dr. Werner Hoyer, Dr. Norman Paech und Kerstin Müller (Köln)

I. Überweisung

Der Deutsche Bundestag hat den Antrag auf **Drucksache 16/4047** in seiner 77. Sitzung am 19. Januar 2007 in erster Lesung beraten und zur federführenden Beratung dem Auswärtigen Ausschuss und zur Mitberatung dem Verteidigungsausschuss und dem Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung überwiesen.

II. Stellungnahmen der mitberatenden Ausschüsse

Der **Verteidigungsausschuss** hat den Antrag in seiner 37. Sitzung am 7. März 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Der **Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung** hat den Antrag in seiner 32. Sitzung am 7. März 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen der CDU/CSU, SPD und FDP bei Stimmenthaltung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

III. Beratung im Auswärtigen Ausschuss

Der Auswärtige Ausschuss hat den Antrag in seiner 36. Sitzung am 7. März 2007 beraten und empfiehlt mit den Stimmen der Fraktionen CDU/CSU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gegen die Stimmen der Fraktion DIE LINKE. die Ablehnung.

Berlin, den 7. März 2007

Eckart von Klaeden
Berichterstatter

Detlef Dzembitzki
Berichterstatter

Dr. Werner Hoyer
Berichterstatter

Dr. Norman Paech
Berichterstatter

Kerstin Müller (Köln)
Berichterstatterin

